**AMNESTY INTERNATIONAL**

**ERFOLGE JUNI 2024**

# ****4.6. Jordanien: Abschiebeanordnung aufgehoben!****

**Am 29. Mai 2024 ließen die jordanischen Behörden den syrischen Geflüchteten Atiya Mohammad Abu Salem nach 50 Tagen willkürlicher Abschiebehaft frei. Er sollte ohne Angabe von Gründen abgeschoben werden, obwohl ihm in Syrien Folter und andere schwere Menschenrechtsverletzungen gedroht hätten.**

# ****14.6. Kirgisistan: Freispruch im "Kempir-Abad-Fall" ist ein Sieg für Gerechtigkeit und Menschenrechte****

# **In Kirgisistan sind mindestens 22 Angeklagte im sogenannten Kempir-Abad-Fall freigesprochen worden. Sie waren im Oktober 2022 festgenommen worden, weil sie friedlich gegen ein umstrittenes Grenzabkommen mit Usbekistan protestiert hatten. Im Rahmen des neuen Grenzabkommens sollte das Süßwasserreservoir von Kempir-Abad in der Provinz Andijon im Tausch gegen Ackerland an Usbekistan übergeben werden. Unter den Freigelassenen befand sich auch die Menschenrechtsverteidigerin Rita Karasartova, für die sich Amnesty im Rahmen des** [**Briefmarathons**](https://www.amnesty.de/amnesty-briefmarathon) **2023 eingesetzt hatte.**

# ****18.6. Thailand: Legalisierung der gleichgeschlechtlichen Ehe ist ein Meilenstein für LGBTI-Rechte****

**20.6. Jemen: Richter wieder frei! Abdulwahab Mohammad Qatran ist seit dem 12. Juni wieder frei! Der Richter war am 2. Januar willkürlich festgenommen worden, nachdem er die De-facto-Behörden der Huthi kritisiert hatte. Er blieb drei Tage lang verschwunden, bis die Behörden der Familie bestätigten, dass er in der Haftanstalt der Sicherheits- und Geheimdienstkräfte in Sana'a festgehalten wurde. Dort hielten ihn die Huthi mehr als fünf Monate lang in Einzelhaft, der Zugang zu einem Rechtsbeistand wurde ihm verwehrt.**

# ****21.6. "Ein Sieg für die Liebe und die Menschenrechte": Namibia hebt diskriminierende Anti-LGBTI-Gesetze auf****

# ****24.6. Philippinen: Freispruch für Menschenrechtsverteidigerin Leila de Lima****

# **Die Menschenrechtsverteidigerin und ehemalige Senatorin Leila de Lima wurde sieben Jahre lang von den philippinischen Behörden verfolgt. Mehrere Jahre verbrachte sie in Haft. Nun hat ein Gericht die letzte konstruierte Anklage gegen sie fallen gelassen.  Leila de Lima hatte sich für die Aufdeckung von Menschenrechtsverletzungen im "Krieg gegen Drogen" stark gemacht. Amnesty International hatte sich unter anderem mit** [**Appell-Aktionen**](https://www.amnesty.de/mitmachen/urgent-action/philippinen-erneut-drohende-haft-wegen-konstruierter-vorwuerfe) **für sie eingesetzt.**

**25.6. Ukraine-Krieg: Strafgerichtshof erlässt Haftbefehle gegen russische Befehlshaber Schoigu und Gerassimow**

**Der Internationaler Strafgerichtshof (IStGH) hat Haftbefehle gegen den früheren russischen Verteidigungsminister Sergej Schoigu und gegen den Armeechef Waleri Gerassimow erlassen. Dabei geht es um mögliche Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit im** [**Krieg gegen die Ukraine**](https://www.amnesty.de/allgemein/kampagnen/russland-angriffskrieg-stoppen)**.**